

Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung am 16.06.2020 – öffentlich

Datum: 16.06.2020

Zeit: 17.00 Uhr – 18.03 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Thomas Neumann CDU

SPD-Fraktion

Herr Dr. Wolfgang Seyfried SPD

AfD-Fraktion

Herr Dietmar Meier AfD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Bader Bündnis 90/Die Grünen Vorsitzende

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Knut Büttner-Janner BLR

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susann Löscher Angermünder Bildungswerk e.V.

Verwaltung

Herr Henryk Wichmann 2. Beigeordneter
Herr Andreas Jeske Jugendamt/Jugendhilfeplaner
Herr Heiko Stäck Jugendamt/SGL Jugendförderung/Kita

Schriftführerin

Frau Kristin Wohlleben Büro des Kreistages

Abwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach CDU

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.	entschuldigt
-----------------------	------------------------------------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wichmann stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 6 stimmberechtigte Mitglieder des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Wahl der/des Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung

Herr Wichmann teilt mit, dass bis zur heutigen Sitzung noch kein Vorschlag für die Wahl zur/zum Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung eingegangen ist.

Frau Löscher schlägt Frau Birgit Bader zur Wahl als Vorsitzende des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung vor. Frau Bader erklärt ihre Bereitschaft für die Kandidatur.

Herr Wichmann stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt. Er weist die Unterausschussmitglieder auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Unterausschusses gibt.

Herr Wichmann stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

Der Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung stimmt diesem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Wichmann bittet daraufhin die Unterausschussmitglieder, die Wahl durch offene Abstimmung vorzunehmen.

Der Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung wählt Frau Birgit Bader zur Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Wichmann fragt Frau Bader, ob sie die Wahl annimmt, was von Frau Bader bestätigt wird.

Herr Wichmann übergibt anschließend die Sitzungsleitung an die neu gewählte Unterausschussvorsitzende, Frau Birgit Bader.

zu TOP 3: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung

Frau Bader teilt mit, dass bis zur heutigen Sitzung noch kein Vorschlag für die Wahl zur/zum stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung eingegangen ist. Sie bittet deshalb die Mitglieder des Unterausschusses um entsprechende Vorschläge.

Frau Bader schlägt Frau Susann Löscher zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vor. Frau Löscher erklärt ihre Bereitschaft für die Kandidatur.

Frau Bader stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt.

Sie weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Unterausschusses gibt.

Frau Bader stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung stimmt diesem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Bader bittet daraufhin die Unterausschussmitglieder, die Wahl durch offene Abstimmung vorzunehmen.

Der Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung wählt Frau Susann Löscher zur stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Bader fragt Frau Löscher, ob sie die Wahl annimmt, was von Frau Löscher bestätigt wird.

zu TOP 4: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Frau Bader stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 4.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Neumann bitte um Aufnahme von zwei neuen Tagesordnungspunkten auf die Tagesordnung. Als neuer Tagesordnungspunkt 5 soll die „Aufhebung der Förderrichtlinie Frühe Hilfen und Erarbeitung eines Konzeptes für aufsuchende Hilfen im präventiven Kinderschutz (Frühe Hilfen)“ und als neuer Tagesordnungspunkt 6 die „Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes für den Landkreis Uckermark“ eingefügt werden.

Der Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung stimmt der Aufnahme der Punkte als neue Tagesordnungspunkte 5 und 6 auf die Tagesordnung zu. Der Bisherige Tagesordnungspunkt 5 wird Tagesordnungspunkt 7.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der/des Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung
3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung
4. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 4.1 Anträge zur Tagesordnung
5. Aufhebung der Förderrichtlinie Frühe Hilfen und Erarbeitung eines Konzeptes für aufsuchende Hilfen im präventiven Kinderschutz (Frühe Hilfen)
6. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes für den Landkreis Uckermark
7. Information der Verwaltung

zu TOP 5: Aufhebung der Förderrichtlinie Frühe Hilfen und Erarbeitung eines Konzeptes für aufsuchende Hilfen im präventiven Kinderschutz (Frühe Hilfen)

Herr Wichmann erläutert, dass die Aufhebung der Förderrichtlinie Frühe Hilfen (BV/096/2020) bereits im Jugendhilfeausschuss thematisiert wurde. Zur Erarbeitung eines neuen Konzeptes soll der Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung dieses Thema erörtern. Die alte Förderrichtlinie wurde nicht wie gewünscht angenommen. Das Konzept war auf eine „Komm-Struktur“ ausgelegt. Dadurch ist es nicht gelungen flächendeckende Projekte und Angebote im ländlichen Raum zu schaffen. In dem neuen Konzept soll zu einer aufsuchenden Hilfe übergangen werden.

Frau Löscher befürwortet diesen neuen Ansatz und die aufsuchende Arbeit. So kann man Bedarfe gezielter ermitteln und sieht zugleich die Häuslichkeit. Schnittstellen zu den bestehenden Hilfenetzwerken könnten so besser hergestellt werden. Außerdem könnten zusätzliche Angebote geschaffen werden, für die ein Bedarf erkannt wird.

Herr Stäck teilt mit, dass es viele gute Projekte gibt, die bis jetzt noch nicht ausreichend genutzt wurden. Ziel ist es eine Willkommensstruktur des Jugendamtes für Neugeborene und junge Eltern zu schaffen. Es soll eine stetige Begleitung der Familien von der Geburt an ermöglicht werden.

Herr Dr. Seyfried bittet für die nächste Sitzung des Unterausschusses um die Vorlage eines Entwurfs des neuen Konzepts als Arbeitsgrundlage.

Herr Stäck erläutert, dass es ein bestehendes Präventionskonzept „Frühe Hilfen“ gibt. Dieses soll an einer Stelle mit einem Unterkonzept ergänzt werden, welches die Möglichkeit der „aufsuchenden Hilfen“ schafft.

Herr Jeske informiert den Ausschuss darüber, dass geplant ist, in der nächsten Sitzung des Unterausschusses, eventuell im September, einen ersten Entwurf des neuen Konzepts vorzulegen.

Herr Jeske schlägt vor die Sitzungen des Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung turnusmäßig immer zwei Wochen vor den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses stattfinden zu lassen.

Auf Nachfrage von Herrn Büttner-Janner erläutert Herr Wichmann, dass das Jugendamt bisher viele Hinweise durch die Netzwerkpartner im Kinderschutz erhalten hat, welche Familien und Kinder Hilfe benötigen. Durch die aufsuchende Hilfe sollen nun zusätzliche Ressourcen geschaffen werden, um ein engmaschigeres Netzwerk aufzubauen.

Herr Stäck teilt auf Nachfrage von Herrn Meier mit, dass es auch positive Aspekte und Erfahrungen der auslaufenden Förderrichtlinie gibt. Im System gibt es Träger, die entsprechend aufgebaut sind und in der „Komm-Struktur“ sehr gute Angebote für Familien haben.

zu TOP 6: Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes für den Landkreis Uckermark

Herr Stäck informiert, dass eine fortwährende Überarbeitung und Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans für den Landkreis Uckermark notwendig ist, um bei den örtlichen Gegebenheiten und den Kinderzahlen stetig Anpassungen vorzunehmen. Es soll ein Einklang zwischen neuen und bestehenden Angeboten geschaffen werden. Dieser Abwägungsprozess über die Annahme und Ablehnung von den Angeboten in den Sozialräumen soll gemeinsam mit dem Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung analysiert und abgestimmt werden.

Die Entscheidung, ob ein neues Kita-Angebot in den Bedarfsplan aufgenommen wird, wird im Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung vorberaten. Danach wird die Aufnahme im Jugendhilfeausschuss und anschließend im Kreistag beschlossen.

Herr Jeske erläutert, dass es für jeden neuen Antrag im Jugendamt eine Prüfmatrix gibt, durch die ein Entscheidungsvorschlag erarbeitet werden kann, der dann dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt wird.

zu TOP 7: Information der Verwaltung

Herr Wichmann erklärt, dass die Kindertagesstätten seit dem 15.06.2020 wieder uneingeschränkt geöffnet und der Regelbetrieb zur Kinderbetreuung wieder möglich ist. Problematisch ist jedoch, den Regelbetrieb in den Kitas wieder zu ermöglichen und in den Schulen jedoch weiterhin Abstandsregeln und Gruppenbeschränkungen eingehalten werden müssen.

Herr Jeske unterbreitet vier weitere Terminvorschläge für Sitzungen des Unterausschusses im Jahr 2020. Den 18.08., den 22.09., den 27.10. und den 15.12.2020.

Auf Anregung von Herrn Dr. Seyfried ist angedacht sich in jeder Sitzung auf einen großen Themenkomplex zu konzentrieren.

Am 18.08. ist geplant die Inhalte des Kita-Bedarfsplans vorzustellen, sich aber inhaltlich hauptsächlich mit der Thematik Frühe Hilfen zu beschäftigen. Das neue Konzept der Förderrichtlinie Frühe Hilfen soll dann das Hauptthema am 22.09.2020 sein. An den beiden Folgeterminen soll der Kita-Bedarfsplan ausführlich besprochen werden.

zur Kenntnis genommen:

gez. Birgit Bader
Unterausschussvorsitzende

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
i. V. Schriftführerin